

Dreifaltigkeit

Gott – ein großes Rätsel?

Evangelium Joh 3, 16 – 18 (Einheitsübersetzung).

Gott hat alle Menschen so sehr geliebt,
dass er seinen einzigen Sohn hingab.

damit jeder, der an ihn glaubt,
nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt,
damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet;
wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er an den Namen des einzigen Sohnes Gottes nicht geglaubt hat.

Gedanken zum Evangelium

Dieses Evangelium ist schon sehr rätselhaft, die Worte sind schwer zu verstehen.

Was meint Jesus da - spricht er in Rätseln?

Dann passt das ja zum heutigen Sonntag, an dem feiert die Kirche das Fest: „Dreifaltigkeit“

Ist es euch schon mal aufgefallen?

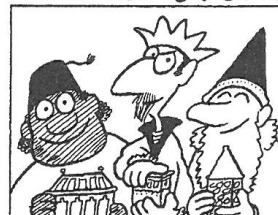
Wenn wir von Gott reden
– dann sagen wir meistens einfach Gott.
Manchmal aber auch Vater
oder wir erzählen von Jesus, der Gottes Sohn ist.
Und an Pfingsten haben wir gefeiert, dass der
Heilige Geist zu den Jüngern gekommen ist. Damit
meinen wir, dass Gott den Menschen seine Kraft
und Weisheit sendet, in ihnen wirkt und Mut macht.

All das wissen wir von Gott, weil wir es in der Bibel
nachlesen können. Das meiste von Gott haben wir
von Jesus selbst erfahren. Wenn wir Jesus sehen,
wie er lebt, wie er mit den Menschen umgeht, was
er sagt und tut, dann können wir eine Ahnung
davon bekommen, wie Gott ist. Immer wieder
redete er von der Liebe Gottes zu uns Menschen.

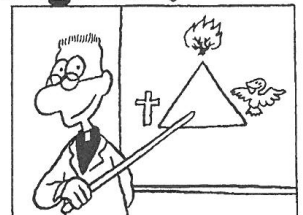
Er war es auch,
der zu Gott Vater oder sogar „Papa“ sagte.
Jesus hat im Gleichnis erzählt: „Gott ist wie der barmherzige Vater...“
Von Jesus haben wir gelernt, dass wir beten dürfen „Vater unser im Himmel...“

Und schließlich hat Jesus seinen Freunden das Versprechen gegeben:
„Wenn ich nicht mehr bei euch sein kann, sende ich euch meinen Geist!“

Was ist Dreifaltigkeit?



A Caspar, Melchior und Balthasar



B Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist



C Hautproblem beim Alterwerden



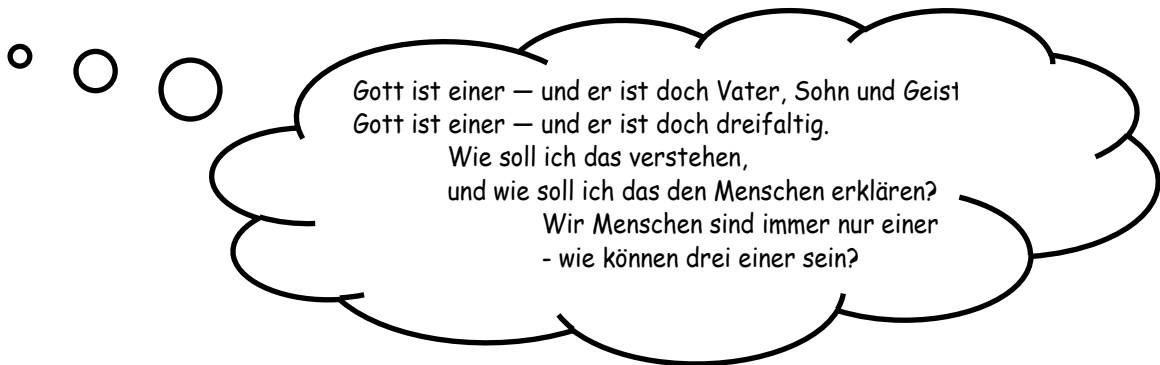
D Ein spezielles Format für Pfarrbriefe

Grafik: T. Küstenmacher
Lösung: Rückseite unten

Wie können wir Menschen das verstehen?
Ein Gott und gleichzeitig Vater, Sohn und Geist?

Auf diese Frage hat schon der Heilige Augustinus eine Antwort gesucht. Er war ein sehr schlauer Mann, Professor und Bischof. Seine Schriften zu Fragen des Glaubens sind in der Kirche heute noch ganz wichtig.
Doch die einzige mögliche Antwort gab dem Gelehrten Augustinus (in der Legende) ein Kind.
Lest es selber:

Eines Tages ging Bischof Augustinus am Strand des Meeres entlang und dachte über das Wesen Gottes nach. Er wusste so viel von Gott, doch eine Sache blieb rätselhaft. Und so grübelte er und grübelte:



Da wurde er plötzlich in seinen Gedanken von einem kleinen Jungen gestört.
Der saß im Sand und spielte mit einer Muschel. Er hatte ein Loch gegraben und schöpfte nun mit der Muschel Wasser aus dem Meer in das Loch.

Augustinus fragte: „Was tust du da?“

„Ich fülle das ganze Meer in meine Grube!“, antwortete das Kind.

Da lachte der kluge Mann: „Das wird dir nie gelingen!“

Da sagte das Kind: „Eher passt das große Meer in meine kleine Grube
als das Geheimnis des großen Gottes in deinen kleinen Kopf.“

So sagte es, und dann war es verschwunden.

Wie ist also Gott? Eine Antwort auf diese Frage gibt das Kind:
„Wie soll das Geheimnis des großen Gottes in unseren kleinen Kopf passen?“

Genau darum geht es: Keiner von uns wird Gott je ganz begreifen und verstehen können. Niemand von uns kann ihn auf einem Bild ganz darstellen, niemand kann sein Rätsel lösen. Gottes Größe ist größer als das Meer. Doch so wie wir das Meer Tropfen für Tropfen erforschen können, so können wir auch Gott immer besser kennenlernen und ihm ein bisschen näherkommen. Zum Beispiel wenn Jesus im Evangelium erzählt:
„Gott liebt die Welt so sehr! Darum hat er seinen Sohn zu den Menschen gesandt.“

Und jedes Kreuzzeichen kann uns daran erinnern:
Gott liebt uns wie ein Vater
Gottes Sohn Jesus Christus hat mit den Menschen gelebt, er will uns wie ein Freund begegnen und der Heilige Geist begleitet uns in unserem Handeln.

Liedideen:

Herr du bist mein Leben, Gotteslob Nr. 456

Du bist da, wo Menschen leben, du bist da, wo Leben ist (wdhl.).

2. ...hoffen ... wo Hoffnung ist.

3. ... lieben ..., wo Liebe ist.

4. Halleluja, halleluja...

Gebet:

Guter Gott,
schon immer wollten die Menschen dich sehen und sogar anfassen.
Du aber bist und bleibst unsichtbar. Das ist ein großes Geheimnis.
Du bist für uns Gott, der Vater, Jesus ist dein Sohn
und der Heilige Geist ist der Dritte in eurem Bunde.
Wir danken dir, dass du uns alle liebst und für uns sorgst,
heute und immer bis zum Ende aller Zeiten. Amen.

Glaubensbekenntnis für Kinder

Einer ist Vater und Mutter für dich und für mich, für alle.
Den nennen wir Gott, den Schöpfer.

Einer ist Bruder und Freund für dich und für mich, für alle.
Den nennen wir Jesus, den Sohn.

Einer ist Feuer und Flamme für dich und für mich, für alle.
Den nennen wir Heiligen Geist,
der alles lebendig macht.

Und Gott sagt: Du bist mein Kind.
Und Jesus sagt: Du bist mein Freund.
Und der Heilige Geist sagt: Du bist mein Schatz.
Daran glaube ich.

Und du und ich, wir alle, sind Gottes Haus.
Er wohnt in uns.
Und ich wohne am Ende meins Lebens bei ihm.

Das glauben wir. Amen.

(Von Kurt (54), Wangerooge, aus: Gott, du bist überall. 100 Gebete von Familien für Familien.)

Fürbitten:

Guter Gott, wir beten Dich an in drei Personen. So bitten wir dich:

- Gott Vater, du Schöpfer des Himmels und der Erde,
hilf allen Menschen, die sich für den Schutz der Natur einsetzen.
Sie sollen immer mehr Menschen finden, die deine Schöpfung behüten.
- Gott Sohn, du Freund aller Menschen,
hilf allen, die sich um Kranke und Schwache kümmern.
Sie sollen im schwachen Menschen deine Gegenwart spüren.
- Gott Heiliger Geist, du Helfer und Beistand der Menschen.
steh allen Menschen bei, die Angst haben und nicht mehr weiterwissen.
schenke ihnen Mut und Kraft auf ihrem Lebensweg.

Gott, auf dich können wir immer vertrauen und beten wie es uns Jesus gelehrt hat:

Vaterunser / Segen

Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist — groß ist dieses Geheimnis, ich fasse es nicht.
Lass mich aber trotzdem aus deiner Liebe, in deiner Liebe und für deine Liebe leben.
Lass deinen Heiligen Geist über mir und in mir sein und aus mir wirken.
Das gewähre uns der dreifaltige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.